

Anleitung zur Arbeit mit POLARIS 3.0

Stand 10/2022

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

1. Programm-Anmeldung	3
2. Programm-Grundeinstellungen	4
3. Suchen Sie den Adressdatensatz eines landwirtschaftlichen Betriebes	4

Datensuche

4. Suche nach Klärwerken	5
5. Suchen und überprüfen Sie eine Klärschlammuntersuchung	6
6. Suchen Sie einen eingegebenen Lieferschein.....	6

Orientierung im GIS (Navigation in der Karte)

7. GIS-Fenster öffnen/schließen	7
8. Suchen Sie ein Flurstück	7
9. Zeigen Sie die Feldstücke aus dem WFS-Dienst an	9

Dateneingabe

10. Adressdateneingabe.....	9
11. Eingabe von Klärschlammanalysen	10
12. Eingabe einer Planung, Anzeige oder eines Lieferscheins.....	11
13. Digitalisieren Sie die Beschlämmungsfläche zum eingegebenen Verfahren nach dem Luftbild ...	13
14. Digitalisieren von Beschlämmungsflächen durch Kopieren von Flurstücken.....	14
15. Bodenuntersuchungsflächen anlegen.....	15
16. Geben Sie nun eine Bodenanalyse ein	17
17. Zuordnung bereits vorhandener Bodenanalysen	18
18. Bodenuntersuchungen bestellen.....	18
19. Von der Planung über die Anzeige zur abgeschlossenen Lieferung	21
20. Geben Sie eine Wiederbeschlämmung für eine vorhandene Beschlämmungsfläche ein.....	22
21. Import von Bodenanalysen.....	22
22. Import von Klärschlammanalysen.....	23
23. IBALIS-Schnittstelle	23

Datenausgabe

24. Erstellung von Reports (am Beispiel Verfahren).....	24
25. Excel-Export (am Beispiel Adressdaten: landwirtschaftlicher Betrieb).....	25

Anhang: Buttons in POLARIS

Allgemeines

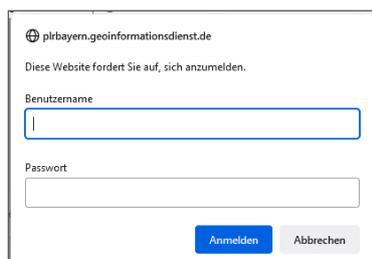
1. Programm-Anmeldung

Über die URL: <https://plrbayern.geoinformationsdienst.de/> gelangen Sie auf die Anmeldeseite von POLARIS 3.

Bitte benutzen Sie für die Anwendung POLARIS 3 die Browser **Mozilla Firefox** oder **Google Chrome**, da andere Browser nicht alle Programmfunktionen unterstützen und die Darstellung eingeschränkt sein kann.

Klicken Sie dann auf den Link für die Produktionsdatenbank.

Nun folgt die erste Anmeldemaske, in der Sie Ihren Benutzernamen und das erste Passwort eingeben:



The screenshot shows a web browser window with the address bar containing 'plrbayern.geoinformationsdienst.de'. Below the address bar, there is a message: 'Diese Website fordert Sie auf, sich anzumelden.' There are two input fields: 'Benutzername' and 'Passwort'. At the bottom, there are two buttons: 'Anmelden' (highlighted in blue) and 'Abbrechen'.

Danach gelangen Sie in eine zweite Anmeldemaske, in der Sie Ihren Benutzernamen und das zweite Passwort eingeben:



The screenshot shows a second login mask with two input fields: 'Anmeldename' and 'Passwort'. Below the fields is a button labeled 'Anmelden'.

Nach der Eingabe und einem Klick auf „Anmelden“ sind Sie im Programm angemeldet. Melden Sie sich zum ersten Mal in POLARIS an, müssen Sie zunächst Ihre Passwörter aus datenschutzrechtlichen Gründen neu vergeben. Bitte achten Sie dabei auf die Passwortanforderungen. Nachdem Sie Ihre neuen Passwörter gespeichert haben, können Sie das Programm nutzen.

Bitte nutzen Sie ausschließlich die Programm-Schaltflächen zur Navigation und nicht die Browser-Navigation (z.B. den Zurück-Button des Browsers). Möchten Sie zu einer Suchmaske zurückkehren, nutzen Sie bitte den Button  anstelle der Pfeile im Browser.

Jede Oberflächenmaske bleibt auf dem letzten dort angefragten Datenstand, wenn Sie zwischenzeitlich in eine andere Maske gewechselt haben und anschließend wieder zurückkehren.

2. Programm-Grundeinstellungen

Über den Menüpunkt *System – Benutzereinstellungen* öffnen Sie die folgende Maske:

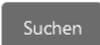


Hier haben Sie nach einem Klick auf „Ändern“ die Möglichkeit zu speichern, ob z.B. das GIS-Fenster nach dem Starten geöffnet sein soll. Zum Verlassen der Maske klicken Sie „Speichern“ oder „Abbrechen“. Außerdem können Sie die Farben beim Digitalisieren hier einstellen. Einstellungen hier sollten Sie am besten erst ändern, wenn sie sich schon mit dem Programm vertraut gemacht haben.

Datensuche

POLARIS enthält den Datenbestand (Adressdaten, vollzogene Lieferscheine, Analysen) aus dem Vorgängerprogramm „Bayrisches Klärschlammnetz“, im Folgenden „Altdaten“ genannt. POLARIS ist eine GIS-basierte Anwendung, d.h. die Digitalisierung der Klärschlamm- und BU-Flächen in der GIS-Karte ist wichtig, um alle Möglichkeiten der Prüfung wahrnehmen zu können. Unter Zuhilfenahme der Flurstücksangaben zu den Beschlämmungsflächen und Bodenuntersuchungsflächen konnten bei Teilen der Altdaten bereits digitalisierte Flächen angelegt werden. Diese automatisch erstellten Flächen müssen nicht verändert werden. Bitte prüfen Sie aber bei einer Wiederbeschlämmung genau, ob die digitalisierte Fläche die richtige Schlaggeometrie aufweist.

3. Suchen Sie den Adressdatensatz eines landwirtschaftlichen Betriebes

Wählen Sie den Menüpunkt *Stammdaten – Adressdaten* und wechseln Sie in den Reiter *landw. Betrieb*. Nun geben Sie im Suchfeld landw. Betrieb z.B. den Nachnamen des Betriebes und ein * dahinter ein und klicken die „Suchen“-Schaltfläche 

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Zur Anzeige der Datenmaske klicken Sie den Details-anzeigen-Button  in der Ergebnisliste. Daraufhin wird die Datenmaske angezeigt. Um auf das Suchergebnis zurück zu gelangen und/oder einen weiteren landwirtschaftlichen Betrieb zu suchen klicken Sie nun auf die Schaltfläche „Zur Suche“

Zur Suche

Grundsätzliches zur Suche:

- Das * ist in der Suche ein Platzhalter für beliebig viele Zeichen. Es kann vor, innerhalb und / oder am Ende einer Sucheingabe gesetzt werden.
- Sie können beliebig viele Suchfelder ausfüllen, um Ihre Suche zu verfeinern.
- Groß- und Kleinschreibung muss bei der Suche nicht berücksichtigt werden.
- Die Filter (z.B. aktuell, aktiv) werden deaktiviert, indem Sie den Leereintrag in der jeweiligen Auswahlliste (Drop-Down-Menü) auswählen.
- In die Detailmasken von Datensätzen gelangen Sie mit dem Detail-Button .
- Für große Ergebnislisten wird Ihnen eine Seiten-Auswahl angezeigt. Sie können sich das Suchergebnis durch Klicks auf die einzelnen Seiten anzeigen lassen, oder mit den Pfeiltasten zur ersten, vorigen, nächsten oder auch letzten Seite des Suchergebnisses springen:

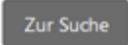
<< < Seite 1 von 2041 > >>

- Die Bereiche „Suche“ und „Suchergebnis“ lassen sich ein- und ausblenden durch einen Klick auf den dunkelgrauen Balken (z.B.:  Suchfelder ausblenden).
- Die Suche nur mit dem * als Filtereintrag wird in manchen Suchmasken unterbunden, damit das Suchergebnis nicht zu groß wird.
- In Auswahllisten, z.B. bei dem Verfahrensstatus können mehrere Einträge ausgewählt werden, indem beim Anklicken der Auswahl die Strg-Taste (Ctrl) gedrückt wird. Durch erneutes Anklicken bei gedrückter Strg-Taste wird die Auswahl wieder aufgehoben.
- In den Ergebnislisten lassen sich die Einträge durch einen Klick auf die Spaltenüberschriften sortieren.

4. Suche nach Klärwerken

Wählen Sie den Menüpunkt *Stammdaten – Adressdaten* und wechseln Sie in den Reiter *Klärwerke*. Nun geben Sie im Suchfeld Klärwerk den Klärwerksnamen und ein * dahinter ein. Vorsichtshalber können Sie auch ein * vor dem Klärwerksnamen eingeben. Klicken Sie dann die „Suchen“-Schaltfläche oder drücken Sie die Returntaste.

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Zur Anzeige der Datenmaske klicken Sie den Detail-Button  in der Ergebnisliste. Daraufhin wird die Detailmaske angezeigt. Um ein weiteres Klärwerk zu suchen klicken Sie nun auf die Schaltfläche „Zur Suche“  .

5. Suchen und überprüfen Sie eine Klärschlammuntersuchung

Wählen Sie zunächst den Menüpunkt *Klärschlamm – Klärschlammuntersuchungen*. In der Suchmaske geben Sie dann den Klärwerksnamen und / oder die Analysennummer der Klärschlammuntersuchung ein. Dann drücken Sie die Returntaste oder klicken die Schaltfläche „Suchen“  .

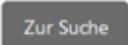
In der Ergebnisliste unterhalb der Suchmaske werden Ihnen nun alle zur Suche passenden Klärschlammuntersuchungen angezeigt. Um die gesuchte Analyse mit ihren Werten im Detail anzuzeigen, klicken Sie nun den Detailbutton  .

Im Bereich „**Prüfung**“ wird angezeigt, ob die Grenzwerte eingehalten und ob die Analysewerte vollständig eingegeben wurden. Der Status (nicht gemeldet / gemeldet / freigegeben / gesperrt) zeigt außerdem an, ob die Analyse bereits geprüft und freigegeben wurde.

6. Suchen Sie einen eingegebenen Lieferschein

Wählen Sie den Menüpunkt *Klärschlamm – Klärschlammverfahren* und geben Sie in das Suchfeld „Vorgangsnummer“ die Lieferscheinnummer ein. Achten Sie auch auf die Filtereinstellung für „letzter Vorgang“. Im Zweifel sollten Filter auf die Leereinträge gesetzt werden. Klicken Sie dann die Suchen-Schaltfläche oder drücken Sie die Returntaste.

Nutzen Sie nun den Detailbutton  um sich den gesuchten Eintrag aus der Ergebnisliste anzeigen zu lassen.

Mit der Schaltfläche „Zur Suche“  gelangen Sie wieder in die Suchmaske.

Orientierung im GIS (Navigation in der Karte)

7. GIS-Fenster öffnen/schließen

Öffnen Sie das GIS-Fenster über das GIS-Menü ,  dort wählen Sie „GIS an/aus“. Das GIS-Fenster kann auch über einen Klick auf den GIS-Button  geöffnet und wieder geschlossen werden. Erst bei geöffnetem GIS-Fenster werden z.B. die Buttons zur Navigation im GIS (GIS-Buttonleiste) angezeigt.

Haben Sie bereits z.B. in der Suchmaske der Klärschlammverfahren Ergebnisse, die neben dem Detailbutton eine dunkelgraue Lupe  (Zoom-Button) aufweisen, öffnet der Klick auf den Zoom-Button das GIS-Fenster und zeigt direkt die Geometrie des gewählten Verfahrens an.

8. Suchen Sie ein Flurstück

Flurstückssuche über die Suchmaske

Wählen Sie den Menüpunkt *Stammdaten – Flurstücke*. Geben Sie nun in den Suchfeldern mindestens eine Gemarkungs- und einen Flurstücksnummer ein.

Um z.B. das Flurstück 243/0 in der Gemarkung 091128 zu finden, geben Sie

die Gemarkungsnummer 091128 oder auch *1128

und die Flurstücksnummer 243/0 oder auch 243/*

in die Suchfelder ein und klicken Sie dann die Schaltfläche  .

In der Ergebnisliste unterhalb werden Ihnen die gefundenen Flurstücke angezeigt. Klicken Sie hier den Zoom-Button  am Anfang der Zeile des gefundenen Flurstückes, um das Flurstück im GIS-Fenster anzuzeigen.

Achtung: je nach Geschwindigkeit der Internetverbindung kann es möglich sein, dass ein über den WFS-Dienst gesuchtes Flurstück nicht sofort gefunden wird. In diesem Fall bekommen Sie eine Meldung, dass das Flurstück nicht gefunden werden konnte. Klicken Sie einfach erneut auf  . Falls Sie die Gemarkungsnummer nicht wissen, können Sie über den Suchbutton neben dem

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Gemarkungsnamen  eine Suchmaske öffnen, in der Sie den Namen der Gemarkung eintragen und dann die gewünschte Gemarkung über den Markierungsbutton  auswählen.

Die geometrische Flurstückssuche zeigt Ihnen für eine frei digitalisierte Fläche die Flurstücke an, die innerhalb der digitalisierten Fläche liegen. Hierzu klicken Sie in der Flurstücks-Suchmaske unter der Überschrift „Geometrische Suche“ den Digitalisierbutton  und digitalisieren dann die Fläche im GIS-Fenster an der gewünschten Stelle:

Hierfür setzen Sie durch Klicken die Stützpunkte der Fläche und beenden die Digitalisierung mit einem Doppelklick (siehe hierzu auch Kapitel 13 und 14).

Die Geometrie übernehmen Sie mit dem  -Button. Daraufhin werden Ihnen im Suchergebnis die überlagernden Flurstücke samt Teilflurstücksgröße angezeigt.

Die Lage der Flurstücke innerhalb der Fläche können Sie sich mit Hilfe des Zoom-Buttons  vor den einzelnen Flurstücks-Datensätzen im GIS-Fenster anzeigen lassen. Im GIS-Fenster wird das ausgewählte Flurstück mit roter Kontur dargestellt.

Geometrische Suche

Fläche anzeigen / digitalisieren   Flächengröße ha

Suchergebnis WFS

▼ Suchergebnis ausblenden

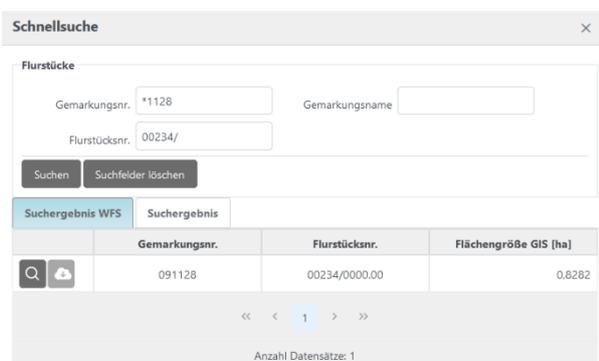
	Gemarkungsnr.	Gemarkungsname	Flurstücksnr.	Flurname	Flächengröße GIS [ha]	Flächengröße ALB [ha]	Teilflächengröße [ha]
	091128	Laub	00254/0001.00		2,9402	2,9423	2,7450
	091128	Laub	00255/0000.00		5,5626	5,5648	4,7530
	091128	Laub	00254/0000.00		1,3007	1,3014	1,0377

« < Seite 1 von 1 > »

Anzahl Datensätze: 3



Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft



Für die Schnellsuche wählen Sie den Button  über dem geöffneten GIS-Fenster und wählen dort „Flurstücke“ aus.

Geben Sie die Gemarkungs- und Flurstücksnummer ein und klicken dann die „Suchen“-Schaltfläche. Lassen Sie sich dann mit dem Zoom-Button  das gesuchte Flurstück im GIS-Fenster anzeigen.

9. Zeigen Sie die Feldstücke aus dem WFS-Dienst an

Mit einem Klick auf den Fachebenen-Button  in der GIS-Buttonleiste öffnen Sie die Fachebenen-Einstellungen. Setzen Sie nun hier das Häkchen vor der Ebene „Feldstück-WFS“.

Zum Suchen eines Feldstücks wählen Sie den Menüpunkt *Stammdaten – Feldstücke*. Dort geben Sie im Feld FLIK (Nummer) die letzten acht Ziffern der bayerischen FID-Nummer (DEBYLI2412345678) ein. Nach einem Klick auf „Suchen“  wird das Ergebnis in der Ergebnisliste angezeigt. Im GIS-Fenster zeigen Sie das Feldstück an, in dem Sie auf den Zoom-Button  klicken.

Die Feldstücke können auch über die Schnellsuche im GIS-Fenster  gesucht werden.

Dateneingabe

10. Adressdateneingabe

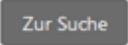
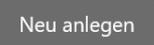
Der Adressdatenbestand für Klärwerke, Labore wird von der LFU-Zentrale (Landesamt für Umwelt) verwaltet. Alle eingebundenen externen Nutzer (Klärwerke und Dienstleister) können auf die Adressen zugreifen, dürfen diese aber nicht verändern. Bei Änderungs- oder Ergänzungswünschen müssen Sie sich deshalb bitte an die Zentrale des LFU wenden.

Die externen POLARIS-Nutzer können ausschließlich Daten der landwirtschaftlichen Betriebe sehen, für die sie in der Vergangenheit bereits mindestens eine Anzeige oder einen Lieferschein erstellt haben.

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Lediglich die Transporteure und Aufbringer dürfen von Klärwerken und Dienstleistern selber verwaltet werden.

Für die Neu-Eingabe eines Adressdatensatzes wählen Sie den Menüpunkt *Stammdaten – Adressdaten*. Hier klicken Sie nun z.B. auf den Reiter Labore.

Falls Sie nicht direkt in die Suchmaske, sondern in die Detailansicht für einen Datensatz gelangen, klicken Sie die Schaltfläche „Zur Suche“ . Klicken Sie nun im Bereich der Suchfelder auf den Button , um in eine leere Datenmaske zu gelangen.

Hier füllen Sie nun zumindest die blau hinterlegten Pflichtfelder. Die weißen können Sie ausfüllen, sind aber keine Bedingung zum Speichern des Datensatzes. Nach der Eingabe klicken Sie die Schaltfläche .

11. Eingabe von Klärschlammanalysen

Wählen Sie zunächst den Menüpunkt *Klärschlamm – Klärschlammuntersuchungen*.

Zum Anlegen einer Analyse klicken Sie nun die Schaltfläche „Neu anlegen“ . Haken Sie im Bereich „neue Analyse“ die Untersuchungsarten an, die Sie unter derselben Analysenummer eingeben möchten, also: Nährstoffe, Schwermetalle, PCB, PCDD und PCDF, PFT und / oder Zusatzvertrag. Danach klicken Sie die Schaltfläche „anlegen“ .

Folgende Analysebereiche müssen Sie für die jeweiligen Elemente anklicken:

- PCB: PCB 28-180
- PCDD und PCDF: PCDD/PCDF und dl-PCB+PCDD/PCDF
- PFT: PFOA und PFOS
- Zusatzvertrag: B(a)P, Salmonellen, As, Fe, Tl, Mg, Ca wasserlöslich und andere

Nun geben Sie in der sich öffnenden Datenmaske die Analysewerte ein. Labor und Klärwerk müssen über den Auswahlbutton  zugeordnet werden, die anderen Felder füllen Sie durch direkte Eingabe. Nach dem Klick auf den Auswahlbutton  öffnet sich eine Auswahlmaske, in der Sie z.B. das Klärwerk suchen.

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Klärwerk auswählen

Direkt zur Übernahme ausgewähltes Klärwerk: KA Adelsdorf (05286-A-002)

Übernehmen Abbrechen

Suchfelder ausblenden

Klärwerk: DABay-Nr.:

PLZ: Ort:

Betreiber: Betreibernr.:

AELF: AELF-Nr.:

KVB: Lkr-Schlüssel:

Dienstleister: Dienstleisternr.:

Aktuell: Aktiv: Storniert:

Suchen Suchfelder löschen

Suchergebnisse ausblenden

	Klärwerk: TF	DABay-Nr.: T1	PLZ: T1	Ort: T1	Betreiber: T1	Betreibernr.: T1
<input checked="" type="radio"/>	KA Adelsdorf	05286-A-002		Adelsdorf	Gemeinde Adelsdorf	952
<input type="radio"/>	KA Ammendorf	04871-A-002	90814	Ammendorf, M	Markt Ammendorf	1805
<input type="radio"/>	KA Bachgau	03461-A-001	63762	Großostheim, M	Markt Großostheim	980
<input type="radio"/>	KA Geiselbach	04378-A-001	63826	Geiselbach	GEISELBACH	14

Geben Sie einen Teil des Namens in das Suchfeld Klärwerk ein und markieren Sie das gewünschte Klärwerk im Markierungsfeld des gewünschten Klärwerkes. Danach klicken Sie in der Maske oben links auf den Übernehmen-Button **Übernehmen**.

Alle Analysearten, die dieselbe Analysennummer und dasselbe Labor haben, werden in einer Analyse gespeichert. Achten Sie bei der Eingabe unbedingt auf die Einheiten der Analysewerte. Nach der Eingabe klicken Sie am unteren Ende der Maske die Speichern-Schaltfläche **Speichern**. Nach der Überprüfung der eingegebenen Analysewerte kann die Analyse durch einen Klick auf den Button „Freigeben“ **Freigeben** als kontrolliert markiert werden und ohne Fehlermeldung in den Verfahren genutzt werden. Eine freigegebene Klärschlammanalyse kann nicht mehr verändert werden, die Werte sollten deshalb vor der Freigabe genau kontrolliert werden. Falls später Fehler auffallen, muss die Analyse storniert und neu eingegeben werden. Alle POLARIS-Nutzer können ihre eingegebenen Analysen selbst freigeben. Eingegebene Klärschlammanalysen stehen allen Nutzern zur Verfügung die Klärschlamm des eingetragenen Klärwerks verwerten.

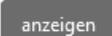
12. Eingabe einer Planung, Anzeige oder eines Lieferscheins

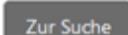
Grundsätzliches zu den Klärschlammverfahren:

- Ein Verfahren kann sich von Planung, über Anzeige bis zum geschlossenen Lieferschein ziehen. Der Verfahrensdatensatz des jeweiligen Status wird in den Unterreitern „Planung“, „Anzeige“, „Lieferschein“ im Verfahren hinterlegt. Planungen sind eine Vorstufe zur Anzeige, die für die Fachbehörden nicht sichtbar sind. Verwerter und Klärwerke können hier prüfen, ob eine

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Fläche beschlammte werden darf. Die Planungen können für Fachbehörden - bzw. alle Beteiligten – durch einen Klick in das Feld „Planung freigeben“ freigegeben werden.

- Sobald ein geplantes Verfahren in eine Anzeige umgewandelt und gespeichert wird, kann an der Planung keine Änderung mehr vorgenommen werden. Genauso verhält es sich im Schritt von Anzeige zu Lieferung.
- Verfahren müssen gespeichert werden. Der Speichern-Button ist jeweils nach dem aktuellen Verfahrensstatus benannt, sodass eine Planung mit „planen“ , eine Anzeige mit „anzeigen“  und eine Lieferung mit „melden“  gespeichert wird.
- Mit der Speicherung über die Buttons planen / anzeigen / melden ändert sich der Verfahrensstatus, es wird aber keine Meldung und kein Dokument automatisch an die Prüfbehörden verschickt.
- Die Behörden sehen ihre zu bearbeitenden Datensätze in ihrer POLARIS-Version.

Öffnen Sie über den Menüpunkt *Klärschlamm – Klärschlammverfahren* die Verfahrens-Suchmaske. Falls Sie über den Menüpunkt *Klärschlamm – Klärschlammverfahren* direkt in die Verfahrensmaske gelangen, klicken Sie zunächst die Schaltfläche , die Sie links oben in der Maske finden, um in die Suchmaske zu gelangen.

In der Suchmaske klicken Sie auf „Neu anlegen“, achten Sie bitte darauf, ob in der Auswahlliste „Planung“, „Anzeige“ oder „Lieferung“ eingestellt ist:



Da Sie mindestens die blau hinterlegten Datenfelder füllen müssen, um die Planung, Anzeige (oder den Lieferschein) speichern zu können, ordnen Sie zunächst den landwirtschaftlichen Betrieb über den Auswahlbutton  zu und geben die Schlagnummer und die Flächengröße ein (zur Auswahl über den Auswahlbutton siehe vorheriges Kapitel). Folgende Eingaben sollten für die vollständige Anzeige (oder den Lieferschein) erfolgen bzw. überprüft werden:

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Landw. Betrieb, Schlagname, Schlagnummer, Dienstleister, AELF (Standardeintrag), Landkreisbehörde / KVB, Planungs-, Anzeigen- oder Lieferscheinnummer, Lieferscheindatum, Aufbringtermin, Flächen-größe (=gestreute Fläche), bei Bedarf Transporteur und / oder Aufbringer, Vor- / Hauptfrucht, Klärwerk, Klärschlammuntersuchungen, TS-Anteil und die Aufbringmenge.

Zum Speichern der Eingaben klicken Sie bitte die planen-Schaltfläche  für eine Planung, die anzeigen-Schaltfläche  für eine Anzeige oder die Melden-Schaltfläche  für eine Lieferung.

Hinweis: Dienstleister bekommen aus Datenschutzgründen grundsätzlich nur Daten von Landwirten angezeigt, für die Sie bereits Anzeigen oder Lieferscheine erstellt haben. Möchten Dienstleister für einen neuen landwirtschaftlichen Betrieb ein neues Verfahren anlegen, so gibt dieser die komplette 10-stellige Betriebsnummer in das Feld Schnellsuche (neben dem Feld Betriebsnummer) ein und klicken dann den Button Schnellsuche . Daraufhin wird der Betriebsname in der Maske angezeigt, wenn die Nummer korrekt eingegeben wurde. Sobald das Verfahren angezeigt wird, sieht der Dienstleister die Daten des landwirtschaftlichen Betriebes ganz normal. Wenn Sie die Betriebsnummer nicht wissen, wenden Sie sich bitte an den landwirtschaftlichen Betrieb oder die Fachbehörde. Wenn POLARIS die Betriebsdaten nicht findet, kann es sein, dass der landwirtschaftliche Betrieb noch nicht in POLARIS angelegt wurde. Auch in diesem Fall wenden Sie sich an die Fachbehörde.

Solange das von einem Dienstleister angelegte Planungsverfahren noch nicht angezeigt wurde, ist das Verfahren nicht für die Behörden einsehbar. Eine Planung kann vom Dienstleister aktiv freigegeben werden, indem das Häkchen bei **Planung freigegeben** gesetzt wird.

13. Digitalisieren Sie die Beschlammungsfläche zum eingegebenen Verfahren nach dem Luftbild

Bevor Sie in den Digitalisiermodus wechseln, suchen Sie im GIS-Fenster den Bereich, in dem die Beschlammungsfläche liegt. Hierfür suchen Sie - wenn vorhanden - nach einer älteren Beschlammungsfläche und sonst entweder nach dem Flurstück oder Feldstück. Zoomen Sie so weit in die Karte hinein, dass die gesamte Fläche gerade so in den Ausschnitt passt. Dann stellen Sie in der Layerübersicht  die Anzeige für die Luftbilder ein, in dem Sie in das erste Kästchen (zum sichtbar

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

machen der Fachebene) ein Häkchen setzen. Klicken Sie nun in der Verfahrensmaske zunächst die Ändern-Schaltfläche  und dann den Digitalisierbutton .

Nun klicken Sie auf die Eckpunkte (= Stützpunkte) der Beschlammungsfläche. Achten Sie darauf, dass Sie keine Stützpunkte übereinander setzen oder Schleifen digitalisieren. Die aktuelle Flächengröße wird Ihnen oben rechts im GIS-Fenster angezeigt. Der letzte Stützpunkt einer Fläche wird mit einem Doppelklick gesetzt. Die Fläche kann dann noch verändert werden, dazu klicken Sie den „Geometrie verändern“-Button  in der GIS-Buttonleiste. Nun könnten noch einige Stützpunkte bei Bedarf verschoben werden (Stützpunkt anklicken und mit gedrückter Maustaste verschieben). Es können auch Stützpunkte hinzugefügt werden, in dem Sie die kleineren Kreuze mit der Maus anklicken und bei gedrückter Maustaste verschieben. Lassen Sie die Maustaste los, ist ein neuer Stützpunkt an dieser Stelle entstanden. Im Ändern-Modus wird die Flächengröße der Beschlammungsfläche auch innerhalb der Fläche angezeigt.

Zum Löschen von Stützpunkten halten Sie den Mauszeiger über den Stützpunkt, der gelöscht werden soll und drücken dann die Entfernen-Taste (Entf / Del) auf Ihrer Tastatur. Mehrere Stützpunkte löschen Sie, indem Sie den -Button klicken, die Stützpunkte durch einen mit der Maus aufgezogenen Rahmen markieren und dann die Löschen-Schaltfläche klicken.

Zum Speichern der Geometrie klicken Sie nun den -Button in der Verfahrensmaske.

Achtung, wenn Sie den -Button klicken, wird der Digitalisiermodus beendet ohne die Geometrie zu speichern.

Um das gesamte Verfahren endgültig zu speichern, klicken Sie in der Verfahrensmaske auf die Planen-, Anzeigen- oder Melden-Schaltfläche   .

14. Digitalisieren von Beschlammungsflächen durch Kopieren von Flurstücken

Da zum Kopieren von Flurstücksgeometrien die Fangebene aktiv sein muss, überprüfen Sie mit dem Button , ob die Fangebene aktiviert ist. Überprüfen Sie bitte außerdem in den Layer-Einstellungen , ob die Fangebene für den Flurstück-WFS eingestellt ist:



Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Dafür muss das dritte Häkchen gesetzt sein. Klicken Sie nun in der Verfahrensmaske zunächst die Ändern-Schaltfläche  und dann den Digitalisierbutton .

Nun klicken Sie den Kopieren-Button  in der GIS-Buttonleiste und dann mit der Maus im GIS-Fenster in das zu kopierende Flurstück. Wenn Sie die Maus zunächst nur über das Flurstück halten, verfärbt es sich hellblau, damit Sie erkennen können, welche Fläche Sie kopieren. Durch einen Klick wird das Flurstück kopiert. Sollen mehrere Flächen kopiert werden, drücken Sie die Umschalt-Taste (Shift) auf der Tastatur und klicken dann in die einzelnen Flurstücke. Zum Ändern und Kontrollieren der kopierten Geometrie klicken Sie den Ändern-Button . Nun könnten noch einige Stützpunkte bei Bedarf verschoben werden. Im Ändern-Modus wird außerdem zur Kontrolle auch die Flächengröße der Beschlammungsfläche angezeigt.

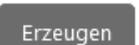
Zum Speichern der Geometrie klicken Sie nun den -Button in der Verfahrensmaske. Um das Verfahren endgültig zu speichern, klicken Sie außerdem in der Verfahrensmaske auf die Planen-, Anzeigen- oder Melden-Schaltfläche   .

15. Bodenuntersuchungsflächen anlegen

Gehen Sie in der Verfahrensmaske in den Unterreiter *Bodenuntersuchungen*. Wechseln Sie über die Schaltfläche  in den Editiermodus.

a) Bodenuntersuchungs-Datensätze erzeugen

Prüfen Sie im Bereich „Bodenuntersuchungen“ die Einträge für das Anlegen von Bodenuntersuchungs-Datensätzen. Es wird angezeigt wie viele Bodenuntersuchungen angelegt werden und welche Flächennummern für den Datensatz vergeben wird.

Bodenuntersuchungen:   ab Nr.  

Sie können den Eintrag für die Nummerierung ändern. Zum Anlegen der Datensätze klicken Sie die Schaltfläche „Erzeugen“.

Geben Sie nun über den Auswahlbutton  ein Labor ein. Außerdem tragen Sie für jede BU-Fläche die Analysennummer und das Probenahmedatum ein. Nach der Teilung (siehe unten) klicken Sie zum

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Speichern der Planung, Anzeige oder Lieferung Sie in der Verfahrensmaske auf die Planen-/ Anzeigen-/Melden-Schaltfläche    .

b) BU-Teilung

Als nächstes muss die BU-Flächenteilung vorgenommen werden. Hierfür stehen die manuelle Teilung , die Streifenteilung  und die Gitter-Teilung  zur Verfügung.

Bei der manuellen Teilung werden die Teilungslinien digitalisiert. Das Ende der Teilungslinie wird mit einem Doppelklick gesetzt. Die Teilungslinien sollten über die Grenzen der Beschlammungsfläche bzw. über andere Teilungslinien hinausragen, damit eine klare Teilung erfolgt.

Ein Klick auf den Button für die Streifenteilung  erzeugt parallele Teilungslinien, die die Teilflächen in gleichgroße Teilungsflächen aufteilen. Die Richtung der Teilungsflächen kann im GIS-Fenster verändert werden. In der Karte werden an den Ecken des Teilungsrahmens Anfasser in Form von Doppelpfeilen  angezeigt. Diese klicken Sie bei gehaltener Maustaste an und verschieben so den Rahmen in die gewünschte Richtung. Die gelbe Linie des Rahmens gibt die Richtung der Teilungslinien an.

Bei der Gitterteilung wird automatisch ein Gitter über die Beschlammungsfläche gelegt. Die Teilflächen des Gitters sind 3,1 ha groß. Das Gitter kann über Klick auf die roten Teilungslinien verschoben werden. Mit dem Ändern-Button  können Sie außerdem Teile des Gitters verändern oder löschen.

Den  -Button (Teilflächen zuordnen) klicken Sie nun, um die Fläche dem Datensatz zuzuordnen. Hierfür klicken Sie aufsteigend von der niedrigsten zur höchsten Teilflächennummer in die einzelnen BU-Teilflächen.

c) Eingabe der BU-Grunddaten

Geben Sie nun über die Auswahlbuttons  ein Labor und, wenn gewünscht, auch einen Probenehmer ein. Außerdem tragen Sie für jede BU-Fläche die Analysennummer und das Probenahmedatum ein.

Zum Speichern der Planung, Anzeige oder Lieferung klicken Sie in der Verfahrensmaske auf die Planen / Anzeigen- / Melden-Schaltfläche    .

16. Geben Sie nun eine Bodenanalyse ein

Nach dem Speichern des Verfahrens wird vor der Analyse im Verfahrensunterreiter *Bodenuntersuchungen* ein grauer Detailbutton  angezeigt. Klicken Sie diesen Button, um in die Datenmaske für Bodenuntersuchungen zu gelangen. Wird der Detailbutton in hellgrau angezeigt, haben Sie das Verfahren noch nicht gespeichert und müssen es erst speichern.

Alternativ können Sie Ihren Bodenanalysendatensatz natürlich auch über die Suchmaske für Bodenanalysen öffnen:

Wählen Sie den Menüpunkt *Klärschlamm – Bodenuntersuchungen-Analysen*, um in die Suchmaske zu gelangen. Im Reiter *Bodenuntersuchungen-Analysen* suchen Sie über die Analysennummer oder über den Betriebsnamen und die Schlagnummer die Analysen-Datensätze, um für diese nun die Bodenuntersuchungsergebnisse einzutragen.

Zum Suchen tragen Sie zum Beispiel im Suchfeld *landw. Betrieb* den Betriebsnamen (mit Sternchen *) und die Schlagnummer ein und drücken dann die Returntaste oder klicken die Suchen-Schaltfläche . Die Analysen lassen Sie sich dann aus der Ergebnisliste heraus durch einen Klick auf den Detailbutton  in der Datenmaske anzeigen.

Dort klicken Sie die Schaltfläche , und tragen dann die Analysewerte ein.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle blau hinterlegten Felder gefüllt haben, da Sie sonst die Analyse nicht speichern können. Zum Speichern klicken Sie die Schaltfläche . Nach sorgfältiger Prüfung der eingegebenen Analysewerte klicken Sie die Freigeben-Schaltfläche .

Nach der Freigabe können Sie die Analysedaten nicht mehr ändern.

Wechseln Sie nun wieder in die Verfahrensmaske (Hauptmenü *Klärschlamm – Klärschlammverfahren*) und suchen die eingegebene Anzeige. Wechseln Sie von der Suchmaske über den Detailbutton  in die Detailmaske des Verfahrens.

Im Unterreiter *Bodenuntersuchungen* sehen Sie dann, ob die Analysen für das Verfahren übernommen werden konnten und ob das Datenfeld „BU-Prüfung“ Fehler anzeigt. Beachten Sie, dass die BU-Prüfung erst nach Freigabe der Bodenanalyse als „OK“ angezeigt wird.

17. Zuordnung bereits vorhandener Bodenanalysen

Wenn für eine Fläche aus früheren Beschlämmungen bereits Bodenuntersuchungen vorliegen, muss keine Analyseneingabe vorgenommen werden. Im Verfahrensunterreiter *Bodenuntersuchungen* können Sie bereits vorhandene Analysen Ihrem Verfahren zuordnen.

Die Zuordnung der vorhandenen Analysen erfolgt dann entweder über die Schaltfläche „Passende autom. zuordnen“ , welche alle räumlich überlagernden Bodenuntersuchungen zuordnet. Oder Sie klicken auf „Auswählen“ , wo Sie aus *Bodenuntersuchungen:* einer Bodenuntersuchungsliste des landwirtschaftlichen Betriebes Analysen zuordnen können. Es ist wichtig, dass Sie zunächst auswählen, ob von einer Analyse die Nährstoff- und Schwermetallanalysen zugeordnet werden sollen oder nur eine Analyseart:

Zuordnen:

- Nährstoffe, Schwermetalle und organische Stoffe Nährstoffe Schwermetalle Organische Stoffe

Achten Sie darauf, dass pro BU-Fläche nur eine Nährstoff- und eine Schwermetallanalyse zugeordnet ist. Falls mehrere Analysen zugeordnet wurden, löschen Sie die Zuordnung der überflüssigen Analysen mit dem Löschen-Button .

Die Möglichkeit Bodenuntersuchungen / BU-Bestellungen auffüllen über den Button  bietet Ihnen die Möglichkeit eine neue BU-Bestellung oder einen neuen Bodenanalysedatensatz für einzelne Analysearten neu anzulegen. Sind z.B. die Schwermetall-Analysen und die organischen Stoffe noch gültig, die Nährstoffe aber nicht, so werden die abgelaufenen Nährstoff-Bodenanalysen nicht zugeordnet. Über  können Sie nun einen neuen Nährstoff-Bodenanalyse-Datensatz oder eine BU-Bestellung erzeugen, die die Grunddaten der vorhandenen Bodenuntersuchungsfläche und die Geometrie der vorhandenen gültigen Analyse übernimmt.

18. Bodenuntersuchungen bestellen

Liegen keine aktuellen Analysen vor, sollte die Bestellung der Bodenuntersuchungen über Polaris erfolgen (wenn das Labor die Analysen entsprechend der POLARIS-Schnittstelle ausgibt). Gehen Sie in der Verfahrensmaske in den Unterreiter *Bodenuntersuchungen*. Wechseln Sie über die Schaltfläche Ändern in den Editiermodus .

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

a) BU-Bestellungs-Datensätze erzeugen

Prüfen Sie im Bereich „BU-Bestellungen“ die Einträge für das Anlegen von BU-Bestell-Datensätzen. Es wird angezeigt wie viele BU-Bestellungen angelegt und welche Flächennummern für die Datensätze vergeben werden.



Sie können den Eintrag für die Nummerierung ändern. Zum Anlegen der Datensätze klicken Sie die Schaltfläche „Erzeugen“.

Als nächstes muss die BU-Flächenteilung vorgenommen werden. Hierfür stehen die manuelle Teilung , die Streifenteilung  und die Gitter-Teilung  zur Verfügung. (Siehe hierzu Kapitel 15b).

Nachdem Sie die BU-Flächen digitalisiert haben, klicken Sie den  -Button (Teilflächen zuordnen) oberhalb der BU-Bestell-Liste, um die Fläche dem Datensatz zuzuordnen. Hierfür klicken Sie aufsteigend von der niedrigsten zur höchsten Teilflächennummer in die einzelnen BU-Teilflächen. Alternativ nutzen Sie den  -Button vor jedem einzelnen Datensatz und klicken in die zuzuordnende Flächen, anschließend auf den Kopieren Button  vor dem Datensatz.

Zum Speichern der Planung, Anzeige oder Lieferung klicken Sie in der Verfahrensmaske auf die Planen- / Anzeigen- / Melden-Schaltfläche    .

Die BU-Bestell-Datensätze zeigen nun den Status „geplant“ an. Sie sind noch nicht bestellt.

b) BU-Bestellungen für eine Beschlammungsfläche bestellen

Die BU-Bestellungen können nun im Verfahren bestellt werden. Dies sollten Sie nur dann machen, wenn nur für eine Beschlammungsfläche eines Betriebes Bodenanalysen bestellt werden müssen. Ansonsten bestellen Sie alle Bodenanalysen für einen Betrieb zusammen aus der BU-Bestellungsmaske heraus.

Nachdem Sie das Verfahren gespeichert haben und nicht mehr im Änderungs-Modus sind, geben Sie nun über den Auswahlbutton  ein Labor ein klicken Sie auf „Geplante bestellen“



Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Im Folgenden werden Ihnen die Bestelldokumente inkl. zip-Datei für das Labor zur Verfügung gestellt, die Sie über die jeweiligen Schaltflächen „PDF-Format“, „Shape-Datei“ oder „Excel-Datei“ herunterladen können. Die Bestellung wird nicht automatisch an das gewählte Labor verschickt.

c) BU-Bestellungen für mehrere Verfahren (Flächen) eines Betriebs in einer Bestellung zusammenfassen

Möchten Sie die BU-Bestellungen mehrerer Verfahren in einer Bestellung bündeln, legen Sie die BU-Bestellungen unter den jeweiligen Verfahren an, sodass diese den Status „geplant“ aufweisen. Wählen Sie nun den Menüpunkt *Klärschlamm – Bodenuntersuchungen-Bestellungen*. Dort filtern Sie z.B. auf den landwirtschaftlichen Betrieb, selektieren den Bestellstatus „geplant“ und klicken auf „suchen“. Überprüfen Sie die Ergebnisliste und haken die gewünschten Datensätze an. Anschließend wählen Sie ein Labor aus. Die Untersuchungsarten haben Sie in der Regel bereits bei der Erzeugung der BU-Bestellungen festgelegt, so dass sie diese nicht mehr eingeben müssen. Wenn Sie das Häkchen bei „in bereits geplante Bestellungen übernehmen“ klicken, werden alle Änderungen unterhalb der BU-Bestellungsliste für die aufgeführten BU-Bestellungen übernommen. In der Regel gilt dies z.B. für das Labor, die Untersuchungsarten dagegen können sich unterscheiden. Klicken Sie nun auf „Bestellen“. Auch hier wird Ihnen ein Dokumentensatz ausgegeben.

Der Link [BY_Labor_***_20210209-1.zip](#) enthält die Bestelldateien für das Labor. Diese können Sie durch Anklicken herunterladen und an das Labor mailen. Enthalten sind der Betrieb, Flächendaten und die gewünschten Untersuchungsarten. Nur mit dieser Zip-Datei kann das Labor die Analysedaten entsprechend dem POLARIS-Schnittstellenformat zurückliefern.

Die pdf-Dateien für die Bestellungen und die Karte werden in der Regel für die Probenahme erstellt. Zusätzlich können bei Bedarf auch die Geometrien der Bodenuntersuchungsflächen in eine Shape-Datei gespeichert werden und zusätzliche Flurstücksdaten als Excel-Datei heruntergeladen werden.

d) Einsicht in BU-Bestelldokumente

Möchten Sie bereits erstellte Bestelldokumente ansehen, genügt es in die Details eines der involvierten BU-Bestell-Datensätze zu gehen und dort auf den Button „Dokumente“ zu klicken.

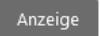
19. Von der Planung über die Anzeige zur abgeschlossenen Lieferung

Im Bereich „Prüfung“ werden im Daten-Unterreiter des Verfahrens das Gesamtprüfergebnis und die Prüfergebnisse für die einzelnen Bereiche angezeigt. Wenn die Bodenuntersuchung keine Grenzwert-überschreitung hat und zu dem eingegebenen Aufbringstermin passt, wird nun in den Prüffeldern des Verfahrens „OK“ für die BU angezeigt. Falls im Feld Stoffzufuhr noch „nicht Ok“ angezeigt wird, prüfen Sie die eingegebene Aufbringmenge und passen Sie diese an.

Prüfergebnisse, die einer Aufbringung widersprechen, werden in roter Schriftfarbe angezeigt.

Sind alle Eingabedaten korrekt, so klicken Sie in der Planungsmaske nun zur Erstellung einer Anzeige die Schaltfläche „erzeuge aus der Planung eine Anzeige“  erzeuge aus der Planung eine:

Die Planungsdaten werden in den Reiter Anzeige kopiert. Ab dem Status Anzeige sehen die Behörden das Verfahren und können es prüfen.

Achtung: Es ist wichtig, dass Sie **nicht** eine neue Anzeige erstellen, in dem Sie den Button „Starten eines neuen Verfahrens mit Anzeige“    ganz oben in der Maske klicken, **sondern** den o.g. Anzeige-Button klicken, der aus der Planung eine Anzeige erstellt.

Zur Erstellung einer Lieferung klicken Sie die Schaltfläche  erzeuge aus der Anzeige eine:  . Daraufhin wird zwischen den Verfahrensreitern „Anzeige“ und „ZMA-Übersicht“ der Reiter „Lieferung“ eingefügt.

Die Lieferscheinnummer wird von der Planung bzw. der Anzeige übernommen und kann bei Bedarf geändert werden. Klicken Sie zum Speichern der Lieferung die Schaltfläche „melden“ .

Solange Lieferscheine den Status „gemeldet“ haben, können die Eingaben im Lieferschein noch geändert werden.

Der Lieferschein-Ausdruck kann aus der Verfahrensmaske gedruckt werden, wenn Sie in den Reiter „Reports“ wechseln. Dort finden Sie sowohl für den Lieferschein- als auch für den Ausdruck der Deklaration einen PDF-Button  . Nach einem Klick auf den Button wird die Lieferschein-PDF-Datei oder die Deklaration-PDF-Datei in Ihr Download-Verzeichnis gespeichert.

Wenn Sie in das Markierungsfeld ein Häkchen vor dem Lieferschein und der Anzeige setzen wird eine zusätzliche Seite gedruckt, auf der sämtliche Flurstücke (wichtig bei Beschlammungsflächen mit besonders vielen Flurstücken), sämtliche Bodenuntersuchungen, die Nährstoffzufuhr und das Bemerkungsfeld zur Beschlammung gedruckt werden.

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

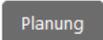
Nur die Behörden (LFU, AELF, KVB) können Lieferscheine schließen, der Status wird dann als „geschlossen“ angezeigt. Ab dann kann der Lieferschein nicht mehr verändert, sondern nur noch storniert werden. Erst wenn der Lieferschein abgeschlossen ist, wird die Beschlämmung als durchgeführt verbucht.

20. Geben Sie eine Wiederbeschlämmung für eine vorhandene Beschlämmungsfläche ein

Für Flächen, für die bereits eine Beschlämmung in POLARIS gespeichert wurde, können die Grunddaten und die Flächengeometrie für eine Wiederbeschlämmung übernommen werden.

Suchen Sie zunächst den letzten geschlossenen Lieferschein für die betreffende Fläche. In der Suchmaske können Sie dafür auch den Suchfilter „Verfahrensstatus“ auf „geschlossen“ einstellen.

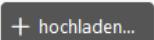
Wechseln Sie dann mit dem Detail-Button  in die Verfahrensmaske.

Hier klicken Sie oben in der Maske auf „Starten eines neuen Verfahrens mit Planung“ (oder Anzeige oder Lieferung) Starten eines neuen Verfahrens mit:  .

Nun geben Sie die neuen Beschlämmungsdaten in die Verfahrensmaske ein. Falls sich die Geometrie ändert, passen Sie zunächst die Geometrie an  und ändern die Flächengröße. Dann geben Sie die übrigen Daten zu dem Verfahren ein und ordnen im BU-Reiter vorhandene Bodenuntersuchungen über „passende automatisch zuordnen“  zu.

21. Import von Bodenanalysen

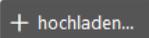
Unter dem Menüpunkt *Import – CSV: Bodenuntersuchungen* haben Sie die Möglichkeit, Bodenanalysen aus Dateien zu importieren. Hierfür benötigen Sie eine Analysedatei, die die Bodenanalysewerte in einem der POLARIS-Schnittstelle entsprechenden Format enthält.

Zunächst laden Sie die Datei, indem Sie den Button Hochladen  klicken. Wenn das Format der Datei korrekt ist, wird im unteren Bereich der Inhalt der Analysedatei angezeigt. Der Importieren-Button  wird aktiv, so dass Sie die Daten nun importieren können. Beachten Sie die Hinweise auf der rechten Seite der Importmaske. Bei roten Fehlermeldungen können die Daten erst

importiert werden, nachdem die Datei korrigiert wurde. Bereits vorhandene Analysen werden nicht überschrieben.

22. Import von Klärschlammanalysen

Den Import von Klärschlammanalysen finden Sie unter dem Menüpunkt *Import – CSV: Klärschlammuntersuchungen*. Hierfür benötigen Sie eine Analysedatei, die die Klärschlammanalysen entsprechend dem Format der POLARIS-Schnittstelle enthält.

Zunächst laden Sie die Datei, indem Sie den Button Hochladen  klicken. Wenn das Format der Datei korrekt ist, wird im unteren Bereich der Inhalt der Analysedatei angezeigt. Der Importieren-Button  wird aktiv, so dass Sie die Daten nun importieren können.

Auch hier können die Analysen nur dann importiert werden, wenn es keine Fehlermeldungen gibt. Bei Fehlern zeigt POLARIS diese im Fehlerfenster im rechten Bereich der Maske an. Bereits vorhandene Klärschlammanalysen werden nicht überschrieben.

23. IBALIS-Schnittstelle

Die Fachbehörden haben Zugriff auf die Daten aus der IBALIS-Schnittstelle. Die Flächen dazu werden im GIS-Fenster angezeigt, wenn in der Layerübersicht  das erste Häkchen für die Fachebene IBALIS angehakt ist.  **IBALIS-Nutzungsschlag**

Setzen Sie außerdem das Häkchen in das mittlere Feld, können Sie die Flächen im GIS-Fenster mit dem Info-Button  abfragen. Klicken Sie erst das  und dann in die Fläche, wird Ihnen im Feature-Info auch die IBALIS-Fläche angezeigt. Mit einem Klick auf den Detailbutton  gelangen Sie direkt in der Datenmaske der IBALIS-Nutzungsschläge.

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

Betriebsnummer	<input type="text" value="27609"/>	FID-Nr.	<input type="text" value="DEBYL"/>
Feldstücknr.	<input type="text"/>	Schlag	<input type="text" value="1"/>
AUM	<input type="text"/>	Landnutzung	<input type="text" value="AL"/>
Nutzung	<input type="text" value="Körnermais"/>	Nutzungscode	<input type="text" value="171"/>
DZP-Antrag	<input type="text" value="Ja"/>	Ganzpflanzsilage	<input type="text" value="Nein"/>
Fläche anzeigen / digitalisieren	<input type="text" value=""/>	OEVF	<input type="text" value="Nein"/>
Flächengröße	<input type="text" value="1,9400"/> ha	Flächengröße GIS	<input type="text" value="1,9379"/> ha
Bearbeiter	<input type="text" value="Systemnutzer, interner (L)"/>	Bearbeitet am	<input type="text" value="18.10.2022"/>

Externe Nutzer bekommen in der IBALIS-Maske nur die Flächengröße angezeigt.

24. Erstellung von Reports (am Beispiel Verfahren)

Um einen Report, zum Beispiel eine Beschlämmungsliste für einen Betrieb, zu erstellen, suchen Sie zunächst über *Klärschlamm – Klärschlammverfahren* die Lieferscheine, die in der Liste aufgeführt sein sollen. Markieren Sie zunächst alle gewünschten Verfahren, die im Report erscheinen sollen. Sie können einzelne Verfahren markieren, indem Sie vor dem gewünschten Verfahren ein Häkchen in das Markierungsfeld setzen, außerdem besteht die Möglichkeit, alle gesuchten Verfahren zu markieren, indem Sie in das Markierungsfeld neben der Lupe über der Ergebnisliste ein Häkchen setzen. Im nächsten Schritt klicken Sie auf den Reiter *Reports*, der sich oberhalb des Suchergebnisses befindet. In diesem Fenster sind alle Verfahrens-Reports aufgeführt. Nun klicken Sie auf den Button um den Report „Beschlämmungen nach landw. Betrieb“ zu erstellen. Es erscheint ein Popup-Fenster des Browsers. Dort haben Sie die Möglichkeit den Report zu öffnen, oder den Report unter Angabe des gewünschten Speicherortes zu speichern. Hinweise:

1) Reports und Exports lassen sich aus den meisten Suchmaske, wie z.B. den Suchmasken für Adressdaten und Analysen, erstellen. Sie finden dafür einen Unterreiter „Reports“ neben den Suchergebnissen. Im Unterreiter können Sie dann die Reports und Excel-Exporte auswählen.

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

- 2) Wenn sich im Reiter Reports ausschließlich hellgraue Buttons „PDF-Format“ befinden, ist kein Verfahren markiert, so dass kein Report erstellt werden kann.
- 3) Wenn Sie auf den Button klicken und sich kein Popup-Fenster öffnet, haben Sie die Popups im Browser blockiert. Diese müssen Sie einmalig freigeben, indem Sie am oberen Rand auf Einstellungen klicken und dort Popups für diese Seite erlauben.
- 4) Nutzen Sie einen anderen Browser als Firefox, wie z.B. Chrome, wird die heruntergeladene Datei am unteren Bildschirmrand angezeigt, die sie dann öffnen oder speichern können.

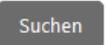
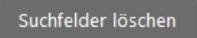
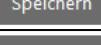
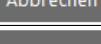
25. Excel-Export (am Beispiel Adressdaten: landwirtschaftlicher Betrieb)

Sie können aus den Suchmasken heraus Excel-Exportdateien der Datensätze des Suchergebnisses erstellen. Wollen Sie zum Beispiel Betriebsdaten exportieren, wählen Sie zunächst den Menüpunkt *Stammdaten - Adressdaten* und gehen dort in den Reiter *landw. Betrieb*. Dort suchen Sie den gewünschten landwirtschaftlichen Betrieb. Nun markieren Sie alle Daten, die Sie exportieren möchten



Dann wechseln Sie in den Reiter *Reports*. In diesem Fenster wählen Sie hinter „Adressdaten“ den Button . Nun erscheint ein Popup-Fenster, aus dem heraus Sie die Excel-Datei öffnen oder speichern. Beachten Sie bitte auch hier die Hinweise aus dem Kapitel Reports.

Buttons in POLARIS 3

Menüleiste	
	GIS an/aus; rechts/unten
	GIS an/aus
	Handbuch anzeigen
	Abmelden
	Zur Startseite von POLARIS 3 (Rechte anzeigen)
Suchmaske	
	
	
	neue Planung / Anzeige/Lieferschein
Ergebnisliste der Suchmasken	
	alle gefundenen Datensätze markieren (z.B. für Reports)
	einzelnen Datensatz durch Anklicken markieren
	Detailmaske des Datensatzes anzeigen
	Datensatz löschen
	Geometrie im GIS-Fenster anzeigen
	keine Geometrie zum Anzeigen vorhanden
	im Suchergebnis navigieren
Reports	
	pdf-Datei (für markierte Datensätze) erstellen
	Excel-Exportdatei erzeugen
Datenmasken	
	Datensatz ändern/bearbeiten
	Datensatz löschen
	neuen Datensatz anlegen
	Eingaben speichern
	Bearbeitung abbrechen
	zur Suchmaske zurück
	den ersten, vorigen, nächsten, letzten Datensatz anzeigen

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

	neuen Kontakt für einen Adressdatensatz eingeben
	Auswahlbutton für Pflichtangaben
	Auswahlbutton für freiwillige Angaben
Beschlammungsverfahren	
	Planung speichern
	Verfahren prüfen ohne zu speichern
	Anzeige speichern
	Anzeige widersprechen
	Anzeige freigeben
	Eingaben nicht speichern
	Lieferung speichern / Aufbringung bei der Fachbehörde melden
	Lieferschein schließen / wird nur in der Fachbehörde durchgeführt
	Verfahren stornieren
	Anzeige in Maske aktualisieren
	erzeugt aus einer Planung einer Anzeige/ oder auch Wiederbeschlammung
	erzeugt aus einer Anzeige eine Lieferung / oder auch Wiederbeschlammung
	Fläche im GIS-Fenster anzeigen
	Digitalisiermodus starten
	Geometrie speichern
	Geometrie nicht speichern
	Warn-Hinweise / Überlagerungen mit anderen Fachebenen
	Bodenanalysen- oder –BU-Bestellungsfläche kopieren
GIS-Fenster	
	Maßstabsleiste
	Kartenausschnitt verschieben
	in die Karte zoomen
	aus der Karte herauszoomen
	einen Kartenausschnitt vergrößern

Individuelle Softwarelösungen für die Landwirtschaft

	gesamten GIS-Bereich anzeigen
	Schnellsuche für Koordinaten, Bodenuntersuchungen, Verfahren, Flurstücke und Feldstücke
	Markierung der Geometrie entfernen
	Info-Button (zeigt alle Flächen an, die in den Fachebenen-Einstellungen als abfragbar markiert wurden)
	Übersichtskarte
	Gradnetz
	Koordinaten anzeigen
	vorheriger / nächster Kartenausschnitt
	Arbeitsgebiete anzeigen / speichern
	Linie / Fläche messen
	Layerliste, Fachebeneneinstellungen anzeigen
	Kartenausschnitt drucken
	Fangmodus ein-/ausstellen
GIS-Editor	
	Fläche neu digitalisieren
	Inselfläche innerhalb einer Geometrie digitalisieren
	Inselfläche außerhalb einer Geometrie digitalisieren
	innen liegende Inselfläche löschen
	außen liegende Inselfläche löschen
	Geometrie aus anderer Fachebene kopieren
	Geometrie transformieren
	Geometrie / Stützpunkte bearbeiten
	markierte Stützpunkte verschieben
	markierte Stützpunkte löschen
	Geometrie löschen
	Fläche bereinigen
	Arbeitsschritt zurück / wiederherstellen